

TSV Etelsen – TSV Blender II 9:7

Das erste Punktspiel unserer 1. Herren in der Saison 2013/2014 war hochspannend und endete im fünften Satz des finalen Doppels mit 13:11.

Gespielt wurde in folgender Aufstellung.

	TSV Etelsen	TSV Blender
1.	Dirk Jenke	Stefan Logies
2.	Tale Ostmann	Marcus Niesel
3.	Andreas Müller	Kord Sternberg
4.	Stefan Danylyszyn	Andree Wieting
5.	Rüdiger Rosenkranz	Klaus Thier
6.	Martin Behrens	Volker Lück
7.	Bernd Heutling (nur Doppel)	

Während der drei Doppel am Anfang wurde schon deutlich, daß sich die beiden Mannschaften auf Augenhöhe begegnen. Einen klaren Sieg für Etelsen konnte dabei nur das Doppel 1, Dirk Jenke/Andreas Müller, einfahren. Die beiden anderen Doppel gingen sehr klar mit jeweils 0:3 an Blender. Es zeigte sich dabei, daß die Etelser ihre Doppel offensichtlich nicht optimal aufgestellt hatten. Dieser Rückstand konnte dann aber gleich wettgemacht werden, indem die folgenden drei Einzel ziemlich klar gewonnen wurden (Jenke-Niesel 3:0, Ostmann-Logies 3:0 u. Müller-Wieting 3:1). Hervorzuheben ist die starke Leistung des sehr erfolgreichen Etelser Jugend- und Erwachsenentrainers an Nr. 1, der nichts anbrennen ließ. Während das zweite Spiel im mittleren Paarkreuz (Danylyszyn 1:3) an den Gegner ging, wurden auch unten die Punkte geteilt (Rosenkranz 1:3 u. Behrens 3:2), wobei es Behrens gelang, einen Spielstand von 0:2 noch zu drehen und das Spiel letztlich im fünften Satz mit 11:7 für sich zu entscheiden - eine wirklich starke Leistung!

Das obere Paarkreuz hatte dann nicht wirklich Mühe, ihre Spiele zu gewinnen und den Spielstand auf den erfreulichen Zwischenstand von 7:4 zu erhöhen. Müller scheiterte danach am starken Sternberg, während Danylyszyn keine große Mühe mit Wieting hatte und damit den Zwischenstand auf 8:5 erhöhte. Ein Pünktchen fehlte den Etelsern nun noch, die Partie zu beenden. Doch das untere Paarkreuz patzte und das Schlußdoppel mußte entscheiden: Sieg oder unentschieden! Dieses Spiel wurde dann wohl das spannendste des Abends, eine Berg- und Talfahrt für Spieler und Zuschauer. Der erste Satz ging knapp mit 12:10 an Etelsen. In den nächsten beiden Sätzen paßte dann offenbar die Abstimmung nicht - sie gingen verloren. Im vierten Satz stand man wieder besser, so daß er mit 11:6 gewonnen wurde. Der fünfte Satz brachte für keine der beiden Paarungen entscheidende Vorteile. Er wurde zu einem echten Krimi - mal führte Etelsen, mal Blender. Bei teilweise sehr sehenswerten Ballwechseln war viel Nervenstärke gefragt und das Quentchen Glück, das die Etelser dann schließlich auf ihrer Seite hatten, als sie mit 13:11 (!) die Partie und damit den Gesamtsieg für Etelsen entschieden.

mf und rr